

	<p align="center">Mitteilungen für das DLV-Seniorenteam bei den 6. Senioren-Hallen- Weltmeisterschaften in Budapest</p> <p align="center"><u>Verantwortlich für den Inhalt:</u> Karl-Heinz Flucke <i>In Zusammenarbeit mit dem Athletenbetreuer-Team des DLV:</i> Dr. Matthias Reick Gisela Stecher Jörg Erdmann Jörg Reckemeier Thorsten Beckemeyer</p>	
<p align="center">www.leichtathletik.de Senioren</p>	<p align="center">WM-News</p>	<p align="center">Nr. 03/26.03.2014</p>

Liebe Sportkameradinnen und liebe Sportkameraden,

am ersten Wettkampftag konnten die letzten Mehrkämpfer erst kurz vor Mitternacht den Weg ins Hotel antreten. Für viele hat sich dieser Wettkampfeinsatz mit neuer persönlicher Punktzahl und guter Platzierung auch gelohnt.

Leider sind noch nicht alle Ergebnisse online gestellt so dass an dieser Stelle nur der Erfolg von Dr. Rolf Geese mit seinem Sieg in seiner neuen Altersklasse M70 mit 4.635 Punkten und neuen Weltrekord) erwähnt werden kann.

Martin Vogel, international noch in der Klasse M50 startberechtigt, kann auf eine neue Deutsche Bestleistung M55 stolz sein.

Leider kann bei den vielen Wettkämpfen in zwei Hallen und im Wurf Feld nur tertiell berichtet werden, da der Chronist nicht überall gleichzeitig sein konnte.



**Technisch brillante Sprünge
beim Hochsprung**

Karl-Heinz Marg (M75) hatte im Kugelstoßen doppelten Grund zum jubeln, als er den amtierenden Weltmeister Johann Hansen (TV Medelby) mit neuer Weltrekordweite von 14,48 m entthronte. Michael Ruckel (M50) wurde auf

dem KSI-Wurfplatz Weltmeister im Speerwurf mit 61,46 m

Daneben traten die Stabhochspringer, Weit- und Hochspringer zu ihren Wettbewerben an, bei denen Lothar Fischer (M75) Meister im Weitsprung mit 4,29 m wurde. Bei den Seniorinnen benötigten Waltraud Kraehe (W65) 1,21 m und Christiane Schmalbruch (W75) 1,17 m im Hochsprung um Siegerin zu werden und Christine Friedrich sprang mit 9,05 m zum Dreisprung Sieg in der Klasse W60.

Die Halle SYMA-B war den ganzen Tag für die Bahngeher reserviert, die ihre 15 Runden herunter spulten.



**Nach Platz 1 und 2 im
Wettbewerb der W35 können
Bianca Schenker und Brit
Schröder ruhig alle Viere von
sich strecken**

Wie zu erwarten gewann Bianca Schenker in 14:08,42 Min. den Wettbewerb vor ihrer Schwester Brit Schröder 14:16,32 Min.

Der erfolgsverwöhnte Steffen Borsch (M40) kam leider nur auf den Vizemeisterplatz. (Ergebnis liegt noch nicht vor).

Der Nachmittag war mit den Sprintentscheidungen über 60 m in der SYMA-A Halle gespickt. Auffällig dabei waren die vielen Fehlstarts,

die insbesondere in den jüngeren Altersklassen verursacht worden sind. Dafür siegten in den älteren Altersklassen die deutschen Starter Gerhard Herbst (M90), Bruno Kimmel (M80), Guido Müller (M75) und Ingrid Meier W65.

Bereits im Vorlauf verbesserte Katja Berend (W50) den Europarekord und zeigte mit ihrer Siegerzeit von 8,18 s eine weitere Verbesserung um 2 Hundertstel an.



**Katja Berend siegt in neuer
Europarekordzeit von 8,18 s im
60 m Lauf**

Mit Heike Martin (W40) stand eine weitere Siegerin im 60 m Lauf fest, die 8,02 s lief.

Der Donnerstag beginnt mit den Vorläufen über 200 m und die 3.000 m Läuferinnen und Läufer ermitteln ihre Titelträger. Dazu stehen wieder viele Sprung- und Wurf Wettbewerbe auf dem Programm, die teilweise außerhalb der Halle stattfinden.

Bleibt weiter so engagiert im Wettbewerb und dazu gutes Gelingen.

Euer

[Karl-Heinz Flucke](mailto:Karl-Heinz.Flucke@dlv.de)